

MU Loslassen heißt nicht fallen lassen...

08.01.2015 Elternkreis drogengefährdeter und -abhängiger Kinder trifft sich regelmäßig

RHEINE. Nach dem Prinzip der Selbsthilfe treffen sich im Elternkreis drogengefährdeter und -abhängiger Kinder in Rheine ausschließlich Angehörige – also Eltern deren Söhne und Töchter drogenabhängig sind oder waren, oder Geschwister, Partner, Großeltern von drogenbelasteten Menschen. Drogenproblematik zieht sich durch alle Gesellschaftsschichten. Wichtig ist, dass die Mitglieder/innen des Angehörigenkreises sich wertschätzend begegnen und sich in schwierigen Lebensphasen Mut machen und Kraft geben. Solange drogenabhängi-

ge Menschen noch bei ihren Eltern leben, bekommen diese die Höhen und Tiefen oft hautnah mit.

Es gibt keine Rezepte im Umgang mit Kindern, die Drogen konsumieren. Für die Eltern ist es wichtig, sich selbst und ihre eigenen Grenzen zu erkennen. Wenn Situationen eskalieren, kann es für manche Eltern tatsächlich lebenserhaltend sein, den suchtkranken Sohn oder die Tochter vor die Tür zu setzen und den Kontakt abzubrechen. Es kann aber auch richtig sein, dies nicht zu tun. Vielleicht behilflich zu sein, für das Kind eine

Wohnung zu suchen und regelmäßig dorthin zu fahren, um für Wäsche und Nahrung zu sorgen.

Das gegenseitige Verständnis für die Lebenssituation verbindet die Angehörigen in der Selbsthilfegruppe. Obwohl Millionen Menschen in Deutschland suchtkrank und somit auch viele Familien betroffen sind, wird diese Erkrankung noch tabuisiert. Daher ist es für Angehörige immens schwer, sich der Gesellschaft zu öffnen und zu sagen, dass das eigene Kind drogenabhängig bzw. suchtkrank ist.

Bis der Weg in die Eltern-

kreise gegangen wird, vergeht oft viel Zeit. Aber wenn Eltern und Angehörige den Schritt tun, finden sie nach deren Aussage oftmals „Halt und Orientierung“. Der Elternkreis in Rheine besteht seit vielen Jahren und ist offen für weitere interessierte Angehörige. Die Treffen sind in der Regel an jedem dritten Dienstag im Monat in der Drogenberatungsstelle in Rheine.

Nähere Informationen bei Frau Ebbing, Drogenberatung in Rheine unter ☎ 05971/160280 oder im Internet unter www.drogenberatung-rheine.de.